

5350
3.1.11
smallcharts for Bloomberg
24.1.

sagt Konieczny. Nachsatz: „Ott läuft es noch in die falsche Richtung.“

EVA KONZETT

eva.konzett@wirtschaftsblatt.at

Bulgariens positiv kurtiert

Die Republik Moldau wurden beispielsweise 28 Überwachungskameras und mehr als 100 Wärmesensoren installiert.

Auf europäischer Ebene hat neben Frankreich und Deutschland auch Finnland Zweifel am Beitrittsdatum März 2011 geäußert. Es gäbe zwar Fortschritte in Rumänien und Bulgarien, es brauche aber trotzdem noch konkrete Maßnahmen im Kampf gegen Kriminalität und Korruption, so die finnische EU-Ministerin Astrid Thors. (asa)

System zugeordnet onssäule

sionsbeiträge reduzieren (zumindest auf dem Papier) die Verschuldung des polnischen Staats und mindern in Folge auch den Refinanzierungsbedarf. Offiziellen Kalkulationen zufolge sollen die Ersparnisse bis 2020 rund 234 Milliarden Zloty (58,5 Milliarden € oder 15 Prozent des polnischen BIP) betragen.

Noch heuer will sich die Regierung auf dieser Weise 0,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ersparen – und in jedem nächsten Jahr bis 2020 je 1,2 Prozent. (amp)

KROATIEN

Eishockey: Tiroler Eis in Zagreber Arena

Zagreb. Ob es am Eis gelegen ist, kann wohl niemand mit Sicherheit sagen. Doch sicher ist, dass die österreichischen Eishockeyklubs KAC und Vienna Capitals in Kroatiens Hauptstadt den Gastgeber Medvescak Zagreb beim Eishockey-Event Ice Fever am Wochenende haushoch geschlagen haben.

Das spiegelglatte Spielfeld in der neuen Arena Zagreb trägt jedenfalls österreichische Handschrift: Die Eisfläche kam vom Eis- und Solartechnik-Unternehmen Ast aus Tirol.

70 Stunden haben Montageleiter Gottfried Strauss und sein Team gebraucht, um die sieben Zentimeter dicke Eisdecke entstehen zu

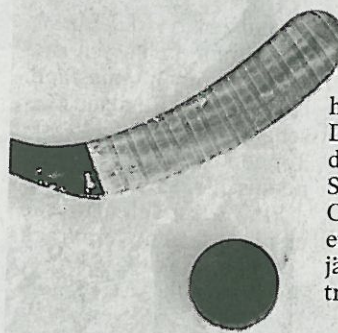
lassen. Das entspricht einem Millimeter pro Stunde. „Wären wir schneller, hätten wir Softeis“, sagte Strauss zum WirtschaftsBlatt.

Bei der Herstellung sprühen die Männer Wasser auf die Fläche, unter der 1200 Meter dünne Leitungen dicht verlegt wurden. Durch diese wird Kühlflüssigkeit gepumpt. Die Temperatur beträgt dabei konstant minus zehn Grad Celsius. Die Kosten für die Anlage betragen 1,1 Million Kuna (ca. 149.000 €).

Events weltweit

Ast ist nicht zum ersten Mal in Zagreb tätig: Auch der Eislaufplatz in der Zagreber City wurde von der Firma aus Reutte gemacht. Strauss selbst ist seit 15 Jahren auf der ganzen Welt auf Achse und leistet seinen Beitrag zu diversen Eisspektakeln, etwa dem Red Bull Crushed Ice-Event in Kanada. Das Unternehmen mit Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland und China erzielt in Österreich etwa 15 Millionen € Umsatz jährlich. Es gehört zur Elektrizitätswerke Reutte AG.

In der ausverkauften Arena (15.000 Plätze) treten noch einmal Österreicher an: Villach, zum Abschluss von Ice Fever am Freitag. (mil)



Österreichisches Eis für Eishockey in Zagreb